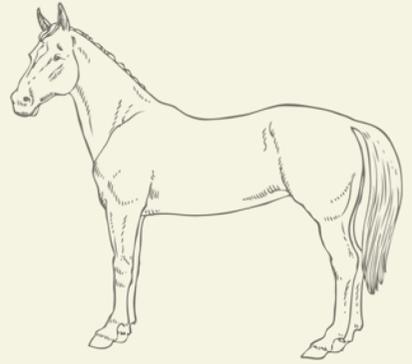
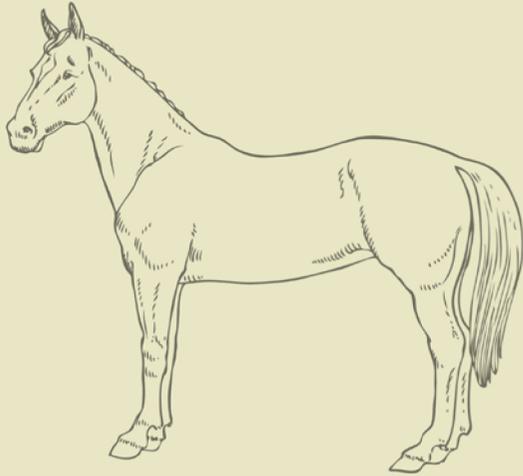


4	.Wie (be-)nutzen Sie dieses Buch
14	.Basis-Übungen .Kreisende Touches .Hebende und streichende Touches .Körperteil-Touches
32	.Tellington Ausrüstung von A-Z
36	.Verhaltensprobleme von A-Z
62	.Gesundheitsprobleme und Notfälle von A-Z
69	.Exemplarische Touch-Behandlungen von A-Z
76	.Service



Basis-Übungen . Kreisende TTouches . Hebende und streichende TTouches . Körperteil-TTouches



Die Tellington-TTouches sind hier nach der Art der Ausführung in Basis-Übungen, kreisende TTouches, hebende und streichende TTouches sowie Körperteil-TTouches sortiert. Innerhalb der Gruppen folgen sie der alphabetischen Reihenfolge, die Anordnung stellt also keine Wertung dar und ist auch nicht als Empfehlung einer Abfolge zu verstehen. Wenden Sie die TTouches an, die Ihr Pferd gut akzeptiert.

Basis-Übungen

.Abstreichen mit der Gerte

Streichen Sie mit der Tellington-Gerte (Seite 35) an Hals, Brust und Vorderbeinen entlang nach unten. Auch vom Rumpf zu den Hinterbeinen nach unten. Dadurch fühlt sich das Pferd „geerdet“ und der Fluchtreflex kann unterbrochen werden. Es lernt, besser still zu stehen und seinen Körper zu spüren.

Zuordnung:
Vertrauensbildende Übung
Wirkung: „Erdet“, beruhigt, verbessert Gleichgewicht, Stillstehen, Berührungsempfindlichkeit
Körperbereiche: Hals, Brust, Beine

Die Gerte, die auch Zauberstab genannt wird, wirkt wie ein verlängerter Arm und man kann das ganze Pferd erreichen, ohne die Position zu verändern.

.Den Pferdekopf senken

Wichtige Übung, um das Vertrauen zu gewinnen. Hals und Brust mit der Tellington-Gerte (Seite 35) abstreichen, dazu an der Führleine annehmen und nachgeben, sofort loben und in der Verbindung weich bleiben, sobald das Pferd den Kopf senkt. Varianten: Über das Nasenband des Halfters und mit kleinen TTouche-Kreisen am Genick einwirken, gleichzeitig mit der Gerte den unteren Hals und die Vorhand abstreichen. Mit der Gertenspitze oder der Hand über die Nüstern streichen, dann mit in einer einladenden Bewegung zum Vorwärts-abwärts animieren, kombiniert mit sanftem Druck und Nachgeben am Genick.

Zuordnung:
Vertrauensbildende Übung
Wirkung: Entspannt nervöse Pferde, fördert die Kooperation, löst Muskelspannung in Hals und Rücken
Körperbereiche: Kopf, Hals

.Den Pferdekörper erforschen

Überprüfung von Vertrauen, Unwohlsein und/oder Angst im Pferdekörper. Erkunden mit der flachen Hand mit sanftem Gleiten der Handfläche über den Pferdekörper, oder, wenn das Pferd diese Berührung nicht akzeptiert, mit einem sanften Gleiten der Handrückseite.

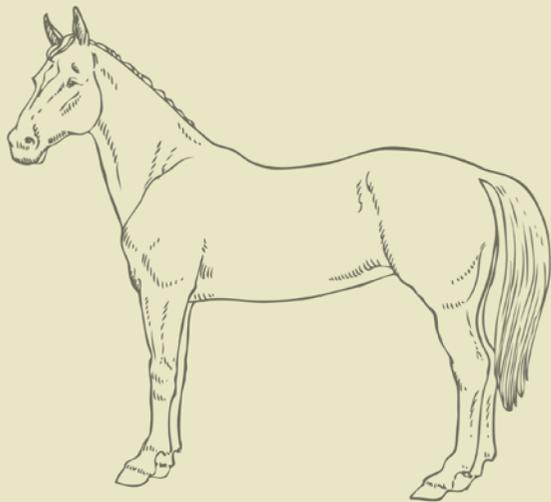
Zuordnung:
Vertrauens- und Körper-Check
Wirkung: Überprüfung von Vertrauen, Spannung, Angst, Schmerzen, Verkrampfungen, Empfindlichkeiten
Körperbereiche: Gesamter Körper

.Den Tiger zähmen

Sichere Möglichkeit, ein Pferd anzubinden. Platz mit Begrenzungen zu einer Seite und nach hinten wählen, Führkette oder Lama-Leine (Seite 34) am Halfter

Zuordnung:
Vertrauensbildende Übung
Wirkung: Für Pferde, die sich nicht anbinden lassen,

Tellington Ausrüstung von A–Z



.Balancezügel

Der Balancezügel liegt wie eine „Halskette“ oder ein zweiter Zügel um den Hals des Pferdes, Annehmen und Nachgeben unterstützt das Gleichgewicht des Pferdes sowie das Reiten von Übergängen. Es verändert die Gewohnheit, über das Gebiss oder hinter den Zügel zu kommen und reduziert Schreckhaftigkeit und Ängstlichkeit.

Zuordnung: Hilfsmittel beim Reiten **Wirkung:** Balanciert das Pferd aus, vermindert Aufrollen und Überdem-Zügel-gehen, verlängert den Hals, wirkt beruhigend und verlangsamend, hält das Pferd in der Spur, verbessert harte Gänge, hilft, die Reiterhand ruhig zu halten **Material:** Ein 7 m langes, 7 mm dickes Seil (z. B. Kletterseil) wird mit einem Kettenstich „gehäkelt“

.Halsring

Dieser steife, verstellbare Ring aus Lasso-seil wird dem Pferd um den Hals gelegt, mit einer oder beiden Händen geführt und mit oder ohne Zaumzeug verwendet. Für Reiter stellt er eine effektive Hilfe zum Anhalten und Wenden dar – anstelle von oder zusammen mit dem Zaumzeug. Der Halsring verbessert Balance und Bewegungsgefühl von Pferd und Reiter, fördert Vertrauen und Kooperation.

Zuordnung: Hilfsmittel beim Reiten **Wirkung:** Vertieft Vertrauen und Partnerschaft, verbessert Nervosität, Schreckhaftigkeit, Schiefe, Steifheit, verbessert Reitersitz und Gleichgewicht **Material:** Ein steifer, verstellbarer Lassoring

.Körperband (Bewusstheits-Bandage)

Das Körperband besteht aus zwei oder drei zusammengeknüpften elastischen Bandagen, die um das Pferd gelegt werden – meistens ähnlich wie das Körperseil. Inzwischen gibt es zahlreiche Variationen. Wie das Körperseil vermittelt auch das Körperband dem Pferd ein Gefühl von Verbindung und fördert das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Es hilft, angespannte, scheue und schreckhafte Pferde zu entspannen, aktiviert die Hinterhand und verbessert die Rückentätigkeit.

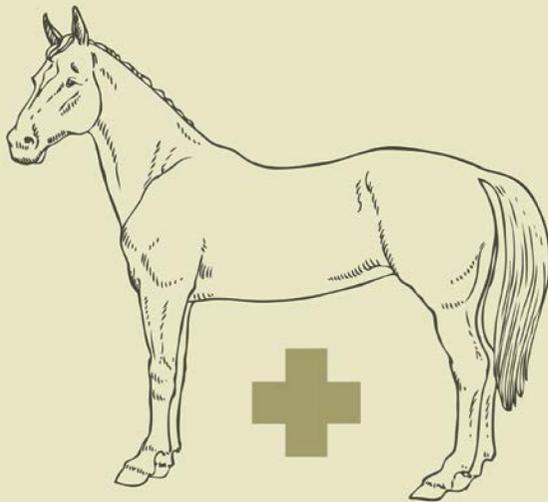
Zuordnung: Hilfsmittel bei der Bodenarbeit und beim Reiten **Wirkung:** Schafft eine Begrenzung, beruhigt bei Verspannung, Schreckhaftigkeit, Platzangst, Unsicherheit, zum Führen von Fohlen **Material:** Zwei bis drei ca. 10 cm breite, elastische Bandagen (Pferdebandagen)

.Körperseil (Bewusstheits-Seil)

Das Körperseil ist ein circa 6 Meter langes Nylonseil, das in Form einer Acht um Schultern und Hinterhand des Pferdes geführt wird. Legen Sie dem Pferd das Seil um den Hals und kreuzen Sie es hinter dem Widerrist. Wickeln Sie das kürzere Ende mehrmals um das längere, sodass es zu Ihnen weist. Führen Sie das lange Ende um die Hinterhand, sodass es in der Wölbung des Unterschenkels (circa 20 cm über den Sprunggelenken) liegt.

Zuordnung: Hilfsmittel bei der Bodenarbeit und beim Reiten **Wirkung:** Schafft eine Begrenzung, beruhigt bei Verspannung, Schreckhaftigkeit, Platzangst, Sicherheit, zum Führen von Fohlen **Material:** Ein ca. 7 m langes und 8–10 mm starkes Nylonseil

Gesundheitsprobleme und Notfälle von A–Z



Die in der rechten Spalte aufgezählten Tellington-Touches sind alphabetisch sortiert, damit Sie sie im Kapitel „Tellington-Touches“ schnell finden. Die Auflistung stellt also keine Wertung dar und ist auch nicht als Empfehlung der Reihenfolge der Anwendungen zu verstehen. Bei akuten Krankheiten sollten Sie unverzüglich den Tierarzt informieren, verdeutlicht wird dies mit diesem Symbol: 

Normalwerte des Pferdes

Herzschlag: Normal (in Ruhe) 28 bis 44 Schläge pro Minute.

Sollte sich innerhalb von zehn Minuten nach einer Anstrengung auf um die 70 Schläge beruhigt haben. Lange Erholungszeiten können ein Zeichen von Krankheit, Verletzungen oder mangelnder Kondition für die noch vor dem Pferd liegende Aufgabe sein.

Atmung: Normal (in Ruhe) 12 bis 20 Atemzüge pro Minute.

Temperatur: ca. 37,5 bis 38,5 Grad Celsius.

Austrocknung: Haut am Hals kneifen. Bei einem gut hydrierten Pferd wird die Haut innerhalb von weniger als einer Sekunde wieder glatt. Bleibt die Falte länger als zwei, drei Sekunden sichtbar, ist das Pferd dehydriert (ausgetrocknet).

Schleimhäute: Farbe und Zustand des Zahnfleischs prüfen. Normalerweise ist es feucht und rosa, tieferes Rot und trockene Schleimhäute können ein Alarmsignal sein.

Füllgeschwindigkeit der Kapillargefäße: Kurz auf das Zahnfleisch drücken, bis es weiß wird, und Sekunden zählen, bis es wieder die vorherige Farbe angenommen hat. Normal ist weniger als eine Sekunde.

Darmgeräusche: Machen Sie sich zu Hause mit den vielfältigen Geräuschen vertraut, die am Rumpf und an den Flanken eines gesunden Pferdes zu hören sind. Spärliche oder gar keine Darmgeräusche signalisieren Erschöpfung.

Urin: Heller oder strohgelber Urin ist normal, dunkler Urin kann ein Zeichen für Überanstrengung sein.

Mist: Die Pferdeäpfel sollten feucht, aber wohlgerundet sein. Kleine, trockene Kügelchen weisen auf Dehydrierung hin.

.Erschöpfung/Erholung nach extremer Leistung

Siehe auch unter „Kolik“, „Schock“, „Kreuzerschlag“. Anzeichen für Erschöpfung sind: Energieverlust, Weigerung zu trinken und zu fressen, erhöhte Werte für Puls, Atmung und Temperatur, Dehydrierung (Austrocknung), Krämpfe, Muskelzittern oder Kreuzerschlag. Zeigt das Pferd diese Symptome: Sofort den Tierarzt rufen!

Bis der Tierarzt kommt: 3 Minuten langsame Ohren-Touches. 3 Mal auf jeder Seite Das Lecken der Kuhzunge vom Gurt bis zu den Flanken. Muschel-Touches mit Aufgerollte-Python-Touches innen und außen an den Hinterbeinen. Vorsichtiges Schweifziehen mit langsamem Nachlassen. Quallen-Touches mit Liegender-Leopard-Touches gegen den

Aufgerollte-Python-Touch
Bauchheben
Das Lecken der Kuhzunge
Ohren-Touch
Schweif-Touch
Waschbär-Touch
Verbundene Kreise